DIN EN ISO/IEC 13273-1

ICS 01.040.27; 27.010

Einsprüche bis 2015-12-16
Ersatz für
E DIN ISO/IEC 13273-1:2013-07

Entwurf

Energieeffizienz und erneuerbare Energiequellen – Gemeinsame Internationale Terminologie – Teil 1: Energieeffizienz (ISO/IEC 13273-1:2015); Deutsche und Englische Fassung FprEN ISO/IEC 13273-1:2015

Energy efficiency and renewable energy sources –
Common international terminology –
Part 1: Energy efficiency (ISO/IEC 13273-1:2015);
German and English version FprEN ISO/IEC 13273-1:2015

Efficacité énergétique et sources d'énergie renouvelables –
Terminologie internationale commune –
Partie 1: Efficacité énergétique (ISO/IEC 13273-1:2015);
Version allemande et anglaise FprEN ISO/IEC 13273-1:2015

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2015-10-16 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nagus@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS), 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 42 Seiten

DIN-Normenausschuss Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS)

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO/IEC 13273-1:2015-11

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (ISO/IEC 13273-1:2015) wurde vom Technischen Komitee ISO/IEC JPC 2 „Joint Project Committee – Energy efficiency and renewable energy sources – Common terminology“ der Internationalen Organisation für Normung (ISO) erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR (Frankreich) gehalten wird, und als EN ISO/IEC 13273-1 vom Technischen Komitee CEN/SS F23 „Energie“ übernommen.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 172-00-09 AA „Energieeffizienz und Energiemanagement“ im DIN-Normenausschuss Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung der FprEN ISO/IEC 13273-1 beigefügt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Für die in diesem Dokument zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 690	siehe	DIN ISO 690
ISO 50001	siehe	DIN EN ISO 50001

Nationaler Anhang NA
(informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 690, *Information und Dokumentation — Richtlinien für Titelangaben und Zitierung von Informationsressourcen (ISO 690:2010)*

DIN EN ISO 50001, *Energiemanagementsystem — Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung (ISO 50001:2011)*

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO/IEC 13273-1:2015-11

– Entwurf –

CEN/TC

Datum: 2015-11

FprEN ISO/IEC 13273-1:2015

CEN/TC

Sekretariat:

Energieeffizienz und erneuerbare Energiequellen — Gemeinsame Internationale Terminologie — Teil 1: Energieeffizienz (ISO/IEC 13273-1:2015)

Efficacité énergétique et sources d'énergie renouvelables — Terminologie internationale commune — Partie 1 : Efficacité énergétique (ISO/IEC 13273-1:2015)

Energy efficiency and renewable energy sources — Common international terminology — Part 1: Energy efficiency (ISO/IEC 13273-1:2015)

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: Einstufiges Annahmeverfahren
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.7g

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO/IEC 13273-1:2015-11

Inhalt

Seite

Europäisches Vorwort 3

Vorwort 4

Einleitung 5

1 Anwendungsbereich 6

2 Normative Verweisungen 6

3 Begriffe 6
3.1 Begriffe zu Energie 6
3.2 Begriffe zu Energiemanagementsystemen 9
3.3 Begriffe zu energiebezogener Leistung 10
3.4 Begriffe zu Energieeffizienz 12

Anhang A (informativ) Zur Entwicklung der Begriffe benutzte Methoden 14
A.1 Allgemeines 14
A.2 Konzeptrelationen und ihre graphische Darstellung 14
A.2.1 Allgemeines 14
A.2.2 Generische Relation 14
A.2.3 Partitive Relation 15
A.2.4 Assoziative Relation 15
A.3 Begriffsdiagramme 16

Anhang B (informativ) Nutzenergie/Verlustenergie/rückgewonnene Energie/vergeudete Energie 19

Literaturhinweise 20

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO/IEC 13273-1:2015-11

Europäisches Vorwort

Der Text von ISO/IEC 13273-1:2015 wurde vom Technischen Komitee ISO/IEC JPC 2 „Energy efficiency and renewable energy sources – Common terminology“ der Internationalen Organisation für Normung (ISO) und der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) erarbeitet und als FprEN ISO/IEC 13273-1:2015 durch das Technische Komitee CEN/SS F23 „Energie“ übernommen.

Dieses Dokument ist derzeit zum einstufigen Annahmeverfahren vorgelegt.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO/IEC 13273-1:2015 wurde vom CEN als FprEN ISO/IEC 13273-1:2015 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

AVA Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO/IEC 13273-1:2015-11

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung von Nationalen Normungsorganisationen (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird normalerweise von ISO Technischen Komitees durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale Organisationen, staatlich und nicht-staatlich, in Liaison mit ISO, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) bei allen elektrotechnischen Themen zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Im Besonderen sollten die für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten notwendigen Annahmekriterien beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der empfangenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname wird als Information zum Nutzen der Anwender angegeben und stellt keine Anerkennung dar.

Eine Erläuterung der Bedeutung ISO-spezifischer Benennungen und Ausdrücke, die sich auf Konformitätsbewertung beziehen, sowie Informationen über die Beachtung der WTO-Grundsätze zu technischen Handelshemmnissen (TBT, en: Technical Barriers to Trade) durch ISO enthält der folgende Link: Foreword - Supplementary information.

Das für dieses Dokument verantwortliche Komitee ist ISO/IEC JPC 2 „*Joint Project Committee — Energy efficiency and renewable energy sources — Common terminology*“.

ISO/IEC 13273, *Energy efficiency and renewable energy sources — Common international terminology,* besteht aus folgenden Teilen:

— *Part 1: Energy efficiency*

— *Part 2: Renewable energy sources.*

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO/IEC 13273-1:2015-11

Einleitung

Das Ziel dieses Teils von ISO/IEC 13273 ist es, Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit Energie stehen und Energieeffizienz behandeln, zu unterstützen. Die Begriffe wurden auf der Grundlage ihrer Relevanz und ihrer übergreifenden Bedeutung ausgewählt. Diese Internationale Norm ist eine horizontale Norm in Übereinstimmung mit IEC Guide 108. Sie behandelt die grundlegenden Prinzipien und Konzepte der Energieeffizienz und Energiemanagement-Terminologie, die in einer Reihe von technischen Komitees behandelt werden bzw. relevant sind, mit dem Ziel der Verbesserung der Kohärenz und Herausstellung gemeinsamer Merkmale von Begriffen zur Energie. Diese Internationale Norm bezieht sich nicht auf spezifische Begriffe zu Themen wie Umweltverträglichkeit oder Kernenergie, sondern vielmehr auf übergreifende Energieterminologie.

Sie richtet sich an technische Praktiker und andere Interessierte, die in diesem Fachgebiet Internationale Normen entweder nutzen oder entwickeln.

Mit Blick auf die wachsende Zahl von Internationalen Normen, die sich direkt oder indirekt auf Energie beziehen, gibt es auch einen steigenden Bedarf an einer Vereinbarung zur Vereinheitlichung der Sprache in diesen Themenfeldern.

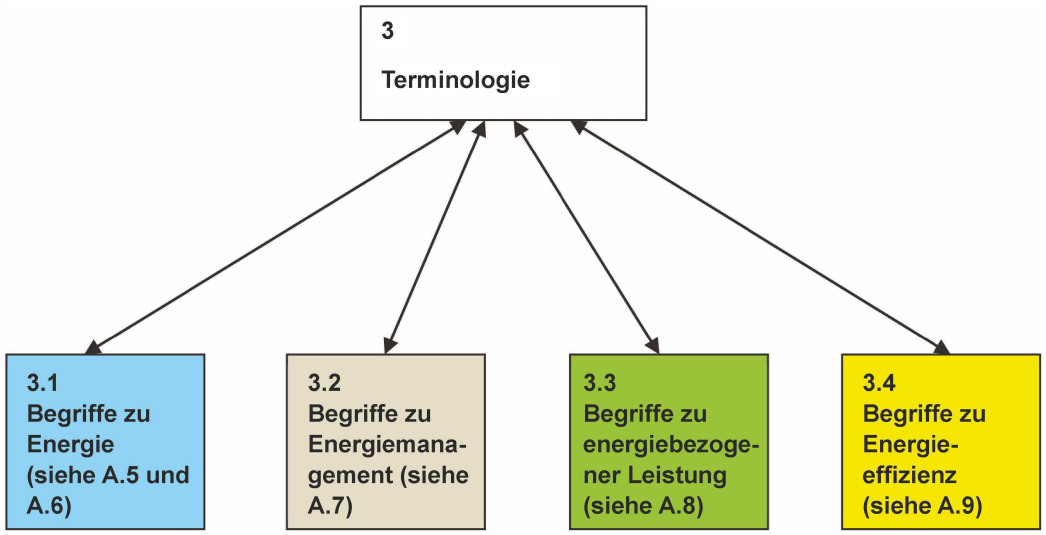

Bild 1 — Struktur des Vokabulars

Dieser Teil von ISO/IEC 13273 behandelt Konzepte im allgemeinen Themenbereich Energie und darin die übergreifenden Konzepte im Bereich Energieeffizienz. Für erneuerbare Energiequellen siehe ISO/IEC 13273-2.

Die Anordnung der Begriffe und Definitionen in dieser Internationalen Norm basiert auf einer Konzeption, welche die entsprechenden Beziehungen zwischen den Konzepten der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energiequellen abbildet (siehe Bilder A.4 bis A.8 für zusätzliche Diagramme für jede Begriffsgruppe). Diese Anordnung bietet den Nutzern die Möglichkeit einer strukturierten Ansicht der übergreifenden Energiekonzepte und erleichtert deren Verständnis. Diese Terminologie soll ein einheitliches Verständnis unter allen Beteiligten, die sich mit Energieeffizienz befassen, herbeiführen und eine effektive Kommunikation ermöglichen. Dieser Teil von ISO/IEC 13273 umfasst Begriffe und Definitionen, die im Zusammenhang mit Energieeffizienz allgemein verwendet werden. Die Organisation der Begriffe ist in Bild 1 dargestellt. Diese Internationale Norm ist der erste Schritt hin zu einer umfassenden energiebezogenen Terminologie, die in dem Maß aktualisiert wird, in dem weitere Begriffe und Definitionen vereinbart werden. (Siehe A.3, Bild A.4.)

AVA Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO/IEC 13273-1:2015-11

1 Anwendungsbereich

Dieser Teil von ISO/IEC 13273 umfasst übergreifende Konzepte und ihre Definitionen im Bereich der Energieeffizienz. Diese horizontale Norm ist primär zur Nutzung durch technische Komitees vorgesehen, die Normen nach den Richtlinien des IEC Guide 108 erstellen.

Die technischen Komitees sind u. a. dafür verantwortlich, bei der Erstellung ihrer Veröffentlichungen, soweit anwendbar, horizontale Normen zu nutzen. Die Inhalte dieser horizontalen Norm gelten ausschließlich bei ausdrücklichem Verweis auf dieselben oder bei Einbeziehung in die relevanten Publikationen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

Dieser Abschnitt wurde beibehalten, um der Nummerierung der ISO/IEC 13273–2 zu entsprechen und eine künftige Verwendung zu ermöglichen.

3 Begriffe

3.1 Begriffe zu Energie

3.1.1
Energie
E
Fähigkeit eines Systems, externe Aktivität zu erzeugen oder Arbeit zu verrichten

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Begriff Energie wird im Allgemeinen für Elektrizität, Brennstoff, Dampf, Wärme, Druckluft und andere vergleichbare Medien verwendet.

Anmerkung 2 zum Begriff: Energie wird im Allgemeinen als skalare Größe angegeben.

Anmerkung 3 zum Begriff: Arbeit im Sinne dieser Definition bedeutet extern zugeführte oder entzogene Energie in Bezug auf ein System. In mechanischen Systemen Kräfte in oder entgegen der Bewegungsrichtung; in thermischen Systemen Wärmezufuhr oder -abfuhr.

[QUELLE: World Energy Conference Energy Terminology glossary 1986, modifiziert — Das Wort „the“ am Anfang der Beschreibung wurde entfernt und die Symbole wurden hinzugefügt, ebenso wie die Anmerkung 1 zum Begriff aus der ISO 50001:2011.]

3.1.2
Energieträger
Substanz oder Medium, die/das Energie transportieren kann

BEISPIEL Elektrizität, Wasserstoff, Brennstoffe.

3.1.3
Rohstoffenergie
Energieinhalt nicht energetisch genutzter Rohstoffe
Energie (3.1.1) von Material, das zu anderen Zwecken als zur Verrichtung von Arbeit oder Aktivität genutzt wird

BEISPIEL In Stahlschmelze eingespritztes Rohöl dient zur Desoxidierung, trägt aber in einem begrenztem Umfang zum Energiegehalt bei.

Anmerkung 1 zum Begriff: Es ist notwendig, darauf zu achten, dass der Energiegehalt von Materialien in der Energiebilanz ordnungsgemäß berücksichtigt wird.

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: E DIN EN ISO/IEC 13273-1:2015-11

3.1.4
Energiequelle
Material, natürliche Ressource oder technisches System, aus denen *Energie* (3.1.1) gewonnen oder rückgewonnen werden kann

Anmerkung 1 zum Begriff: Eine Feder, ein Schwungrad oder eine Batterie sind Beispiele technischer Systeme, die als Energiequelle genutzt werden.

3.1.5
Energiespeicherung
Maßnahme oder Verfahren zur Ansammlung, Speicherung und Freisetzung von *Energie* (3.1.1) für die spätere Nutzung in einem *Energie nutzenden System* (3.1.9)

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Energiespeicherung ist ein wichtiges Konzept bei den Begriffen zur erneuerbaren Energie, hinsichtlich weiterführender Informationen siehe ISO/IEC 13273-2, 3.1.5.

3.1.6
Primärenergie
Energie (3.1.1), die keiner *Energieumwandlung* (3.1.7) unterzogen wurde

Anmerkung 1 zum Begriff: Primärenergie kann entweder nicht erneuerbare Energie, erneuerbare Energie oder eine Kombination aus beidem sein.

[QUELLE: ISO 16818:2008, 3.177, modifiziert — Das Wort „any“ wurde gestrichen und die Benennung Energieumwandlung und die Verweisung wurden hinzugefügt; der Ausdruck „or transformation process“ wurde gestrichen; die Anmerkung 1 zum Begriff wurde hinzugefügt.]

3.1.7
Energieumwandlung
Umwandlung von einem *Energieträger* (3.1.2) in einen anderen Energieträger oder in Arbeit

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Begriff „Energietransformation“ kann ebenfalls in diesem Sinn verwendet werden.

3.1.8
gemeinsame Erzeugung
Energieumwandlung (3.1.7) von derselben Quelle in zwei oder mehr genutzte Formen von Energie in einem gemeinsamen kontrollierten Prozess

Anmerkung 1 zum Begriff: Bei der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) handelt es sich um eine spezifische Umsetzung der gemeinsamen Erzeugung, die zur gleichzeitigen Erzeugung von Wärme und Elektrizität genutzt wird.

3.1.9
Energie nutzendes System
physikalische Objekte mit definierten *Systemgrenzen* (3.3.2), die *Energie* (3.1.1) nutzen

BEISPIEL Einrichtung, Gebäude, Gebäudeteil, Maschine, Gerät, Produkt usw.

3.1.10
Energieendnutzer
Einzelperson, Personengruppe oder Organisation, die für den Betrieb eines *Energie nutzenden Systems* (3.1.9) verantwortlich ist

3.1.11
Endenergie
Energie (3.1.1), die an ein *Energie nutzendes System* (3.1.9) geliefert wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff wird zuweilen auch als „gelieferte Energie“ bezeichnet.

Anmerkung 2 zum Begriff: Siehe auch Anhang B.

AVA Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO/IEC 13273-1:2015-11

3.1.11.1
Nutzenergie
Energie (3.1.1), die in einem *Energie nutzenden System* (3.1.9) für den vorgesehenen Zweck verwendet wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Systemgrenzen können anhand des Zwecks des Energie nutzenden Systems gewählt werden.

Anmerkung 2 zum Begriff: Siehe auch Anhang B.

3.1.11.2
Systemverlustenergie
Endenergie (3.1.11), die keine *Nutzenergie* (3.1.11.1) ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe auch Anhang B.

3.1.11.2.1
rückgewonnene Energie
Energie (3.1.1), die der *Systemverlustenergie* (3.1.11.2) entzogen und in *Nutzenergie* (3.1.11.1) für ein anderes *Energie nutzendes System* (3.1.9) umgewandelt wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe auch Anhang B.

3.1.11.2.2
Verlustenergie
Systemverlustenergie (3.1.11.2), die keine rückgewonnene Energie ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe auch Anhang B.

3.1.12
Energieeinsatz
Art bzw. Methode der Anwendung von *Energie* (3.1.1)

BEISPIEL Lüftung; Beleuchtung; Heizung; Kühlung; Transport; Prozesse; Produktionslinien.

Anmerkung 1 zum Begriff: Zu den Charakteristiken des Energieeinsatzes zählen unter anderem der Zweck der Nutzung, die Auswahl der Quelle(n) sowie die Anwendung.

[QUELLE: ISO 50001:2011, 3.18, modifiziert — Anmerkung 1 zum Begriff wurde hinzugefügt.]

3.1.13
Energieverbrauch
Menge der eingesetzten *Energie* (3.1.1)

Anmerkung 1 zum Begriff: Das ist keine *Nutzenergie* (3.1.11.1).

[QUELLE: ISO 50001:2011, 3.7, modifiziert, um Anmerkung 1 zum Begriff hinzuzufügen.]

3.1.14
Energieintensität
Verhältnis, mit dem der gesamte der *Energieverbrauch* (3.1.13) je Einheit Wirtschaftsleistung bezeichnet wird

BEISPIEL Gigajoule je Euro des BIP (Bruttoinlandsprodukts), Gigajoule je Umsatzeinheit.

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: E DIN EN ISO/IEC 13273-1:2015-11

3.1.15
spezifischer Energieverbrauch
Verhältnis, mit dem der gesamte der *Energieverbrauch* (3.1.13) je Produktions- oder Dienstleistungseinheit bezeichnet wird

BEISPIEL Gigajoule (GJ) je Tonne Stahl, jährliche Kilowattstunden (kWh) je Quadratmeter (m^2), Liter (l) Brennstoff je Kilometer (km) usw.

3.2 Begriffe zu Energiemanagementsystemen

3.2.1
Energiemanagementsystem
EnMS
Gesamtheit miteinander zusammenhängender oder interagierender Elemente zur Einführung einer *Energiepolitik* (3.2.2) und strategischer *Energieziele* (3.2.3), sowie Prozesse und Verfahren zur Erreichung dieser strategischen Ziele

[QUELLE: ISO 50001:2011, 3.9]

3.2.2
Energiepolitik
formale Verlautbarung des Top-Managements bezüglich der Aussage von der Organisation zu den übergeordneten Absichten und der Richtung der Organisation hinsichtlich ihrer *energiebezogenen Leistung* (3.3.1)

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Energiepolitik bildet einen Rahmen für Maßnahmen, sowie die Aufstellung strategischer und operativer Energieziele.

[QUELLE: ISO 50001:2011, 3.14]

3.2.3
Energieziel (strategisch)
festgelegtes Ergebnis bzw. zu erreichende Leistung, entsprechend der *Energiepolitik* (3.2.2) der Organisation in Bezug auf eine verbesserte *energiebezogene Leistung* (3.3.1)

[QUELLE: ISO 50001:2011, 3.11]

3.2.4
operatives Energieziel
detaillierte und quantifizierbare Anforderung an die *energiebezogene Leistung* (3.3.1), die Gültigkeit für die Organisation oder Teile hiervon besitzt, sich aus den strategischen *Energiezielen* (3.2.3) ergibt und welches zur Erreichung der strategischen Ziele festgelegt und erreicht werden muss

[QUELLE: ISO 50001:2011, 3.17]

3.2.5
energetische Bewertung
Feststellung des Status der *energiebezogenen Leistung* (3.3.1) einer Organisation, basierend auf Daten oder anderen Informationen, die zur Identifizierung von Möglichkeiten zur Verbesserung führen

[QUELLE: ISO 50001:2011, 3.15, modifiziert —Anmerkung 1 zum Begriff wurde gestrichen, da sie sich nur auf Managementsysteme bezog und nicht übergreifend war.]

AVA Documents Document Sharing Hub
Full document details: E DIN EN ISO/IEC 13273-1:2015-11

3.2.6
Energieaktionsplan
beschlossene Aktionen zur Erreichung der angegebenen *operativen Energieziele* (3.2.4) und des *strategischen Energieziels* (3.2.3)

Anmerkung 1 zum Begriff: Aktionspläne dürfen Verantwortungszuweisungen, Bereitstellungen (von Mitteln), Verfahren zur Prüfung sowie Zeitrahmen zur Unterstützung der Energiepolitik enthalten.

3.2.7
Energiemanagement-Team
eine oder mehrere Personen, die für die wirksame Einführung des *Energiemanagementsystems* (3.2.1) sowie für die Erzielung von Verbesserungen der *energiebezogenen Leistung* (3.3.1) verantwortlich sind

Anmerkung 1 zum Begriff: Größe und Art der Organisation sowie die verfügbaren Ressourcen entscheiden über die Größe des Teams. Das Team kann eine einzige Person, z. B. der Beauftragte des Managements, sein.

[QUELLE: ISO 50001:2011, 3.10]

3.3 Begriffe zu energiebezogener Leistung

3.3.1
energiebezogene Leistung
messbare Ergebnisse bezüglich *Energieeffizienz* (3.4.1), *Energieeinsatz* (3.1.12) und *Energieverbrauch* (3.1.13)

[QUELLE: ISO 50001:2011, 3.12, modifiziert — Anmerkung 1 zum Begriff und Anmerkung 2 zum Begriff wurden gestrichen, da die Anmerkungen für das Energiemanagement spezifisch und nicht übergreifend waren.]

3.3.2
Systemgrenzen
physikalische oder Standortgrenzen, festgelegt für einen bestimmten Zweck

BEISPIELE Ein Prozess; eine Gruppe von Prozessen; ein Standort; eine ganze Organisation; mehrere Standorte unter der Kontrolle einer Organisation; ein Gebiet.

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Systemgrenzen werden anhand des Zwecks des Energie nutzenden Systems gewählt.

3.3.3
Energiequantifizierung
überprüfbarer und wiederholbarer Prozess zur Ermittlung quantifizierbarer Werte im Hinblick auf die *energiebezogene Leistung* (3.3.1)

3.3.4
Energiemessung
Einsatz eines Geräts zur Bestimmung von *Energie* (3.1.1) oder anderer Daten aus dem Bereich *des Energieeinsatzes* (3.1.12)

[QUELLE: CEN-CLC/TR 16103:2010, 4.7.2, modifiziert — „other consumption“ wurde gestrichen und „other data in relation with energy use“ wurde nach „energy“ hinzugefügt.]

3.3.5
Messung und Verifizierung
M&V
Prozess der Energiequantifizierung zur zuverlässigen Bestimmung von Daten in Bezug auf die energiebezogene Leistung bei festgelegten Systemgrenzen

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: E DIN EN ISO/IEC 13273-1:2015-11

3.3.6
Energieleistungskennzahl
EnPI
(en: energy performance indicator, EnPI)
quantitativer Wert oder Messgröße für die *energiebezogene Leistung* (3.3.1)

Anmerkung 1 zum Begriff: Die EnPIs eines Energiemanagementsystems (EnMS) werden von der Organisation definiert.

Anmerkung 2 zum Begriff: EnPIs könnten ausgedrückt sein als einfache Metrik, als Verhältnis oder als komplexeres Modell.

[QUELLE: ISO 50001:2011, Begriff 3.13, modifiziert — Der Ausdrucks „wie von der Organisation definiert“ am Ende der Beschreibung wurde gestrichen und als Anmerkung 1 zum Begriff hinzugefügt, wodurch Anmerkung 1 zum Begriff in die Anmerkung 2 zum Begriff verschoben wurde.]

3.3.7
Maßnahme zur Verbesserung der energiebezogenen Leistung
EPIA
(en: energy performance improvement action, EPIA)
Aktion oder Maßnahme (oder Gruppe von Aktionen oder Maßnahmen), die innerhalb einer Organisation umgesetzt oder geplant wird mit der Zielsetzung, durch technologische, managementbezogene, verhaltensbezogene, wirtschaftliche oder andere Änderungen eine Verbesserung der *energiebezogenen Leistung* (3.3.1) zu erreichen

3.3.8
energetische Ausgangsbasis
quantitative(r) Referenzpunkt(e) als Basis für einen Vergleich der *energiebezogenen Leistung* (3.3.1).

Anmerkung 1 zum Begriff: Eine energetische Ausgangsbasis kann durch Variablen normiert werden, die einen Einfluss auf den Energieeinsatz und/oder den Energieverbrauch, wie z. B. Höhe der Produktion, Tagestemperaturen (Außentemperatur), usw., haben.

Anmerkung 2 zum Begriff: Energetische Ausgangsbasis wird auch genutzt für die Berechnung von Energieeinsparungen, als Referenz mit und ohne die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der energetischen Leistung oder als Bewertungsmaßstab über einen bestimmten Zeitraum hinweg.

[QUELLE: ISO 50001:2011, 3.6, modifiziert — Anmerkung 1 zum Begriff wurde gestrichen, Anmerkung 2 zum Begriff: „which“ nach „Variablen“ wurde entfernt und „affect“ wurde durch den Suffix „ing“ ergänzt", „e. g.“ wurde entfernt und durch „such as“ ersetzt. Am Anfang der Anmerkung 3 zum Begriff wurde das Wort „Die“ entfernt.]

3.3.8.1
Basisperiode
Basiszeitraum
bestimmter Zeitraum vor der Implementierung von *Maßnahmen zur Verbesserung der energiebezogenen Leistung* (3.3.7), der als Vergleichszeitraum bei der Berichterstellung und der Berechnung der *energiebezogenen Leistung* (3.3.1) und der Maßnahmen zur Verbesserung der energiebezogenen Leistung herangezogen wird

3.3.9
Energieeinsparungen
Verringerung des *Energieverbrauchs* (3.1.13) im Anschluss an die Implementierung von Maßnahmen zur Verbesserung der energiebezogenen Leistung

AVA Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO/IEC 13273-1:2015-11